

Die Abteilung Business Law lädt ein zum 98. Forschungslunch

In der Abteilung Business Law (ABL) ist die wirtschaftsjuristische Kompetenz innerhalb der ZHAW konzentriert. Seit mehr als 10 Jahren informiert die ABL regelmässig im Rahmen eines Lunches über F+E aus dem weiten Feld des Wirtschaftsrechts.

Als nächstes Thema stellen wir vor:

Covid-19-Impfung und Selbstbestimmungsrecht im Arbeitsverhältnis

Impfpflichten seitens des Staates oder im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis werden in der Schweiz emotional diskutiert und mit Hinweis auf die persönliche Freiheit sowie den Persönlichkeitsschutz abgelehnt oder mindestens stark in Frage gestellt. Im Rahmen des Arbeitsverhältnisses geht dabei vergessen, dass Arbeitgebende die Gesundheit all ihrer Arbeitnehmenden und Drittkontakte zu schützen haben. Dabei kann die Pflicht zum Gesundheitsschutz im Arbeitsverhältnis als gesetzliche Normierung des Solidaritätsprinzips angesehen werden. Diesen gegenläufigen Interessen ist bei Massnahmen der Arbeitgebenden Rechnung zu tragen, was eine Impfpflicht beschränkt, jedoch nicht ausschliesst.

[Dr. iur. Nicole Vögeli Galli](#), Rechtsanwältin, Fachanwältin SAV Arbeitsrecht sowie Studienleitung, Modulverantwortliche & Dozentin am [Zentrum für Sozialrecht](#), befasst sich sowohl in der Anwaltspraxis wie auch der Lehre und Weiterbildung mit den Herausforderungen der Coronavirus-Pandemie für die Arbeitgebenden. Sie wird eine rechtliche Einordnung der Impfpflicht im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis vornehmen.

Wann:

Mittwoch, 26. Januar 2022, 12.00 – 13.00 Uhr.

Wo:

Wählen Sie sich über folgenden Link in die **Online-Veranstaltung**:

<https://zhaw.zoom.us/j/63250203090>

Philipp Egli,

Forschungsverantwortlicher ABL

Jens Lehne,

Abteilungsleiter ABL